

Inhalt

Einleitung	7
Forschungskontext und methodische Prämissen	9
Quellengrundlage und Aufbau der Arbeit	16
1. Athanasius Kircher und die römische Bühne der Repräsentation und Wissenspatronage	19
Rom: Städtische Bühne und Welttheater	21
Rom und die Wissenschaften	28
Das Collegio Romano: Schaltstelle des Jesuitenordens	33
<i>Domus Kircheriana</i> : Das Museum	38
Athanasius Kircher, Kustos des Museums	40
Wissen und Herrschaftsraum: Kircher und das pamphilische Repräsentationstheater	41
Wissen im Dienste der päpstlichen Politik: Die Ankunft der schwedischen Königin in Rom	48
Wissen im Dienste des päpstlichen Kulturprogramms	55
2. Kirchers Netz: Wissenszirkulation und Bücherdistribution	64
Athanasius Kirchers Korrespondenz im Kontext des jesuitischen Kommunikationswesens	65
Agieren auf dem Buchmarkt: Wissensproduktion und Koordination von Ressourcen	72
Korrespondenz- und Buchwege: Rom – Köln – Amsterdam	73
Katholische Vermittler in Kirchers Buchgeschäften nördlich der Alpen	77
Caspar Schott (1608–1666)	78
Barthold Nihus (1590–1657) und Jodocus Kedd (1597–1657)	85

Wissenstransformatoren am Hof	95
Wissen als Instrument der Konfessions- und Machtpolitik	103
3. Zeigen und verdecken – Geheimnis und Offenbarung:	
Funktionsprinzipien der Scientia Kircheriana	111
Kirchers Naturphilosophie zwischen Empirie, Geheimnis und Wunder	114
Überzeugende Geheimnisse im <i>Scrutinium physico-medicum</i>	120
Visualisierung von Geheimnissen: Kirchers Bild-Rhetorik	129
Imaginationsfluchtpunkt und Emblem der Scientia Kircheriana	139
Die Kircher-Figur	148
4. Athanasius Kircher S. J. – von der Produktivkraft eines Namens	158
Die Fabrikation und Kommodifizierung des Autors	162
Das »Label« Kircher	166
Die soziale Produktivität des Namens in gelehrten Debatten	167
5. Fazit	179
6. Dank	182
7. Appendix	183
8. Literaturverzeichnis	190
Abkürzungen	190
Ungedruckte Quellen	190
Gedruckte Quellen	191
Literatur	198
9. Abbildungsnachweis	216
10. Register	218